



Bayerischer Bauernverband · Geschäftsstelle Augsburg  
Pröllstraße 20 · 86157 Augsburg

Bayerisches Staatsministerium  
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Staatsministerin Michaela Kaniber  
Ludwigstr. 2  
80539 München

Ansprechpartner: Geschäftsstelle Augsburg  
Telefon: 0821 50228 112  
Telefax: 0821 50228 149  
E-Mail: Augsburg@  
BayerischerBauernVerband.de

Datum: 15.07.2020

### **Neuausrichtung und Modernisierung der Landwirtschaftsverwaltung Schließung der Landwirtschaftsschule Augsburg**

Sehr geehrte Frau Staatsministerin,

gilt regional und heimatnah nicht für die landwirtschaftliche Ausbildung in unserer Region Augsburg-Land und den angrenzenden Landkreisen? Das könnte man meinen, wenn wir uns die aktuelle Neuausrichtung der Landwirtschaftsverwaltung mit Schließung der Landwirtschaftsschule Augsburg betrachten.

Die Kreisverbandsspitzen der Landkreise Aichach-Friedberg und Augsburg sind von dieser Entscheidung schwer enttäuscht. Wir bedauern auch, dass es keinen Austausch von Argumenten für oder gegen einen Standort gegeben hat. Wir wurden vor vollendete Tatsachen gestellt und mussten diese der Presse entnehmen.

Ein Blick auf die Landkarte zeigt, in Mittelschwaben gibt es ein großes Loch. Die nächsten Schulstandorte wie Wertingen, Pfaffenhofen oder Kaufbeuren sind teilweise sehr weit entfernt. Diese Entfernungen sind für viele Schüler nicht zumutbar.

Was zeichnet unter anderem den Schulstandort Augsburg aus?

1. In den vergangenen Jahren waren die Schülerzahlen mit den üblichen Schwankungen immer stabil.
2. Kurze Anfahrtswege der Schüler aus den Landkreisen Aichach-Friedberg, Augsburg-Land, Günzburg, Dachau oder Fürstenfeldbruck. Gute Erreichbarkeit durch die B17.
3. Ausgewogene Unterrichtsvermittlung, Ackerbau, Tierhaltung, Bioenergie.
4. Hohe Kompetenz der Lehrkräfte vor Ort.

Das wünschen wir uns für einen attraktiven Schulstandort:

1. Einen starken Schulstandort mit einem hohen Bildungsniveau und gut ausgebildetem Lehrpersonal.

.../2

2. Die Regionen Augsburg, Aichach-Friedberg, Dachau und Fürstenfeldbruck sind von Ackerbau und Tierhaltung stark geprägt. Die Erwartungen bei der Unterrichtsvermittlung liegen somit konzentriert bei den Themen Rind/Schwein/Geflügel/Biogas und Ackerbau. Die Schulen im Allgäu sind geprägt durch die hohe Milchviehdichte und Grünlandwirtschaft und haben darauf ihren Fokus gelegt.
3. Wäre es nicht ein neuer Weg, wenn wir keine Trennung von öko und konventioneller Landwirtschaft stattfinden lassen. Im Gegenteil wir sollten innovativ in die Zukunft blicken und beide Erwerbsformen lehren. Wir müssen uns den Themen Düngung, Wasserschutz, Biodiversität, Umwelt, Klima und Tierwohl stellen und genau in der Ausbildung finden wir es mehr als wichtig die jungen Leute zu sensibilisieren und fit zu machen. Dabei heißt es auch voneinander zu lernen. Daran schließt sich an:
4. Eine Alternative zu den Standorten Rottalmünster und Triesdorf zu bieten, denn nicht jeder junge Landwirt/in kann und möchte von zu Hause weg.
5. Extrem wichtig finden wir auch die Themen Digitalisierung, Betriebswirtschaft, Diversifizierung und Märkte.

Der Schulstandort Augsburg hat eine lange 150 jährige Tradition und wir sehen auch die Möglichkeit diese Schule zu erhalten. Bereits im aktuellen Schuljahr haben sich wieder 17 Schüler/innen angemeldet.

Wir wünschen uns einen attraktiven Schulstandort in Mittelschwaben. Dabei könnte der Unterricht auch wechselseitig zwischen den Landwirtschaftsschulen Wertingen und Augsburg stattfinden. Durch die Weiterführung der Bila-Kurse bleiben die entsprechenden Klassenräume sowieso erhalten. Auch die Stärkung der Standortes Landsberg am Lech als jetzt schon weiterführende Schule ist eine Option.

Wünschenswert wäre ein Pilotprojekt, in dem es junge Menschen auch ohne Abitur möglich ist sich in der Region im landwirtschaftlich Bereich weiterzubilden. Das Angebot und die Qualität der angebotenen Bildung ist ausschlaggebend für einen starken Schulstandort und eine zukunftsfähige Landwirtschaft.

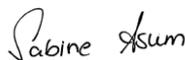
Es wird immer viel von der Landwirtschaft gefordert, aber es ist an der Zeit, dass die Politik auch mitwirkt. Am Anfang steht dabei die Bildung der zukünftigen Landwirte/innen in unserer Region. Bei jeder Abschlussfeier sind wir begeistert von der Vielfalt und den Ideen der Schüler ihren landwirtschaftlichen Betrieb weiter zu entwickeln und zu gestalten.

Sehr geehrte Frau Staatsministerin, nach Abwägung aller hier vorgetragenen Argumente, ersuchen wir Sie im Namen vieler Landwirtschaftsfamilien und zukünftiger Hofnachfolger den Schulstandort Augsburg bis auf weiteres nicht zu schließen sondern mit innovativen Ideen zu einem zukunftsfähigen Schulstandort zu entwickeln. Wir laden Sie auch sehr gerne persönlich ein, dann können Sie sich selbst einen Eindruck von unserer Region verschaffen.

Mit freundlichen Grüßen  
die BBV Kreisverbände Aichach-Friedberg und Augsburg



Reinhard Herb  
Kreisobmann



Sabine Asum  
Kreisbäuerin



Wolfgang Gutmann  
Geschäftsführer



Martin Mayr  
Kreisobmann



Andrea Mayr  
Kreisbäuerin



Thomas Graupner  
Geschäftsführer